blitz-a-t 11. Februar 2002

SCHON WIEDER:
DRINGENDE WARNUNG VOR "KREBSMITTEL" PC-SPES UND SPES: MIT ANTIKOAGULANS WARFARIN BZW. ALPRAZOLAM VERUNREINIGT

Chinesische Kräutergemische wie PC-SPES oder SPES sind keine Arzneimittel, sondern werden - hauptsächlich über das Internet - als so genannte Nahrungsergänzung vertrieben. Die Produkte sind in Deutschland nicht verkehrsfähig, haben jedoch, wie wir verschiedenen Anfragen entnehmen, auch hierzulande Verbreitung gefunden. Wir warnten bereits vor schweren Östrogen-artigen Nebenwirkungen (1) sowie Blutungen (2) unter PC-SPES.

In den USA müssen PC-SPES und SPES jetzt aus dem Handel gezogen werden. Der Grund: Die kalifornischen Gesundheitsbehörden fanden in dem "Kräutergemisch" PC-SPES das Antikoagulans Warfarin (hierzulande COUMADIN), und zwar in einer Dosierung, die mit 1,27 mg pro Tagesdosis von sechs Kapseln PC-SPES an den unteren Bereich der Erhaltungsdosis des Antikoagulans heranreicht (3,4), und in SPES das Benzodiazepin Alprazolam (XANAX u.a.). Damit bestätigt sich erneut unsere Warnung vor der Verwendung "traditioneller chinesischer Medikamente" (TCM), weil in diesen als pflanzlich deklarierten Produkten wiederholt bedenkliche chemische Beimischungen oder grobe Verunreinigungen gefunden worden sind (2).

Der SPES- und PC-SPES-Vertreiber zweifelt das Testergebnis der kalifornischen Gesundheitsbehörde an und hält eine Verfälschung des Tests durch Cumarin-ähnliche Pflanzenbestandteile (Phytocumarine) für möglich. Dies erscheint uns für die Bewertung der Risiken irrelevant, da Blutungen als Anwendungsfolge beschrieben sind. Für die Beimischung von Alprazolam, das es nicht in Pflanzen gibt, fällt dem Hersteller keine Erklärung ein. Auf jeden Fall ist dringend vor der Verwendung von SPES- bzw. PC-SPES-Produkten zu warnen. Sie sind als Nahrungsergänzung oder auch als "alternative Krebsmittel" ungeeignet und bedenklich. Wir befürchten, dass eine Rückrufaktion wahrscheinlich nur in den USA erfolgen wird und die hierzulande zuständigen Landesbehörden - wie bekannt (5) - die Verbraucher nicht schützen werden. Der lukrative Internethandel mit SPES und PC-SPES wird wahrscheinlich ungehemmt weitergehen.

Verwender von PC-SPES bzw. SPES sollen die Mittel sofort absetzen (4). Mit negativen Effekten ist nicht bei Abbruch, sondern nur bei Fortsetzen der Einnahme zu rechnen, -Red.

1 arznei-telegramm 2001; 32: 46
2 arznei-telegramm 2001; 32: 122
3 BotanicLab: "Urgent Dietary Supplement Recall", 8. Februar 2002
http://www.botaniclab.com/html/recall.html

4 California Department of Health Services: "Warning", 7. Februar 2002
http://www.applications.dhs.ca.gov/pressreleases/store/pressreleases/02-03.html
5 arznei-telegramm 2001; 32: 116-7

Redaktion **arznei-telegramm**

© 2002, A.T.I. Arzneimittelinformation Berlin GmbH